

HeidelbergCement trotz Corona

Auf den Straßen herrscht kaum Verkehr, in den Supermärkten laufen Menschen mit Handschuhen und Atemmasken herum.

Aufgrund des Corona-Virus herrscht in Deutschland aktuell ein Ausnahmezustand. Darüber hinaus mussten auch die Schulen schließen und viele Mitarbeiter von Firmen betreiben Home-Office oder können gar nicht mehr arbeiten.

Meine Schwester ist davon persönlich betroffen und fährt nur bei dringenden Notfällen ins Büro. Sie arbeitet bei HeidelbergCement AG und ich habe während eines kleinen Interviews versucht herauszufinden, wie sich die momentane Situation auf das Unternehmen auswirkt.

„Bis jetzt merken wir noch keine Unterschiede“, berichtete sie. Die Zahlen der Verkaufsmengen seien gleich geblieben, da viele Kunden im Voraus den Zement lagern, um vorbereitet zu sein, falls es zu Lieferschwierigkeiten käme. Daraufhin fügte sie hinzu, dass der Krankenstand in der Firma niedrig sei, wodurch ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann. Mein Vater, ebenfalls Mitarbeiter bei HeidelbergCement AG, berichtete: „Es muss keiner zuhause in Quarantäne bleiben, aber es müssen Überstunden abgebaut werden.“, was jedoch durch diese Ausnahmesituation nicht leicht

umzusetzen ist. „Glücklicherweise hat das Virus aktuell keine großen Auswirkungen auf das Unternehmen.“, sagte er schließlich.



erzeugt